

EPS-Styropor



JA

Verpackungsstyropor

- sauber und trocken
- ohne Klebeband & Etiketten
- in kleine Teile zerbrechen

EPS

(Expandiertes PolyStyrol)

NEIN

- Fleisch- und Obsttassen (XPS)
- Fischkisten aus Styropor
- Styroporflocken (XPS)
- Schaumverpackungen (PE, PP, PU)
 - ⇒ ZU SONSTIGE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN
- Baustyropor generell
- Dämmplatten XPS, Styrodur
- PE, PU Schaum (Baubereich)
- Styropor verschmutzt, nass oder mit Anhaftungen
 - ⇒ ZU RESTABFALL BZW. ZU SPERRIGE ABÄLLE BZW. EIGENE SAMMLUNG

- Sperriges Styropor erhöht Transport- und Energiekosten.
- Verschmutztes Styropor verhindert Verwertung.



Erkennungsmerkmal: Beim Reiben entstehen kugelige Teile.

EPS-Styropor

Artikelnummer: 2565

Schlüsselnummer: 57108

Produktinformation:

Expandiertes Polystyrol (EPS) ist unter der Bezeichnung „Styropor“ oder auch "Porit" bekannt.

Einsatzbereiche:

Als Verpackungsmaterial zum Schutz für zerbrechliche bzw. stoßempfindliche Produkte und Geräte.

Sammelgebilde:



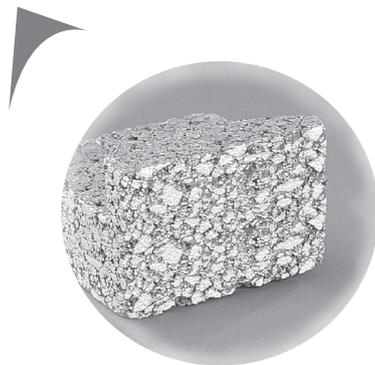
2 m³ Styroporsack
(1 Bürste)

Volle Styroporsäcke mit der Bürste nach unten lagern, damit kein Regenwasser eindringen kann.

Verwertungskreislauf:

Das Styropor wird in einem zweistufigen Verfahren (Schredder, Mühle) zerkleinert und als Styroporgranulat vermarktet.

STYROPOR AUS DEM VERPACKUNGS- UND BAUBEREICH



ZERMAHLENES STYROPOR

Verwertungsprodukte: Lose: Wärmedämmmaterial (als Schüttmaterial im Estrich), Zuschlagstoff bei Wärmedämmputz, Wärmedämmziegel bzw. Leichtbauteilen (Gesimse etc.).

Verpresst: Styroporplatten, Styroporverpackungen;

Verwertungspartner: Diverse Sammel- und Verwertungssysteme